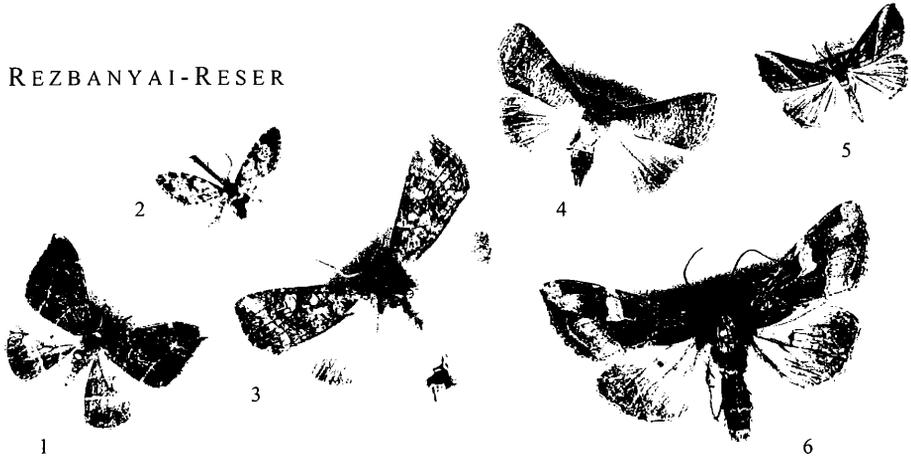


***Watsonalla uncinula* (BORKHAUSEN, 1790) neu für die Fauna der Schweiz und einige weitere besonders bemerkenswerte Fänge in den Jahren 2006-2007 (Lepidoptera: Drepanidae, Geometridae, Noctuidae).**

L. REZBANYAI-RESER



Zusammenfassung: Aus der Sammelpraxis des Verfassers in den Jahren 2006-2007 in der Schweiz werden einige besonders bemerkenswerte Funddaten von Nachtgrossfaltern (Sicherflügler, Spanner und Eulenfalter) mitgeteilt, ergänzt mit wichtigen Funden durch PHILIPPE DUBEY, Neuchâtel. Der mediterrane Sichelflügler *Watsonalla uncinula* BKH. wird dabei aus der Schweiz zum ersten Mal gemeldet. Vom winzigen baltisch-sibirischen Blütenspanner *Eupithecia conterminata* L. & Z. liegen die dritten und vierten sicheren Schweizer Funde vor, zugleich ist er auch neu für den Schweizer Jura. Beim Hochmoorspezialist *Amphipoea lucens* FR. haben wir sichere Bestätigungen für die Fauna des Schweizer Juragebietes. Die xerothermophile Eule *Lygephila proca* HBN., die in der Schweiz schon lange nicht mehr gefunden wurde, ist neu für die Fauna des Puschlavs und zugleich ganz Graubündens (aber auch für den Tessin). Die mediterrane, wanderlustige Palpeneule *Hypena lividalis* HBN., die in der Schweiz ebenfalls schon lange nicht mehr gefunden wurde, flog im Tessin ans Licht. Und vom mediterranen Eulenfalter *Trigonophora flammea* ESP. werden Erstfunde für die Zentralschweiz, bzw. überhaupt für die Nordalpen, präsentiert.

EINLEITUNG

In der intensiven Lichtfangpraxis des Verfassers in den Jahren 2006-2007 in den Kantonen Luzern, Glarus, Jura und Tessin gab es zahlreiche mehr oder weniger interessante Nachtgrossfalterfunde. Von diesen werden hier die bemerkenswertesten Ergebnisse kurz mitgeteilt, ergänzt durch einige Funddaten von PHILIPPE DUBEY, Neuchâtel.

DANK

Für die Beteiligung an der Ermittlung der unten aufgeführten Daten dankt der Verfasser vor allem PHILIPPE DUBEY, Neuchâtel, ERWIN SCHÄFFER, Luzern, KARL KISER, Sarnen OW, WALTER und MARCEL NIEDERBERGER, Dallenwil OW, MAX HÄCHLER, Crassier VD, sowie MARCO POLLINI, Ligornetto TI, und dem Kreisförster von Pedrinete TI, SANZIO GUIDALI.

DISKUSSION

1. *Watsonalla uncinula* (BORKHAUSEN, 1790)

Chiasso TI, Pedrinata, Santo Stefano, Wald/bosco, 490m (Koordinaten: 721.65/76.60), 14.X.2007, 1♂ leg. L. REZBANYAI-RESER, E. SCHÄFFER & M. POLLINI
in coll.: Museo cantonale di storia naturale, Lugano

Uncinula war in der Zeit der Entstehung von Band 2 des neuen "grossen Schweizer Schmetterlingsbuchs" (LEPIDOPTEROLOGEN ARBEITSGRUPPE 1997) aus dem Land noch nicht bekannt, wurde aber "vorsichtshalber" doch berücksichtigt (S.461). Wie dieser Erstfund es jetzt bestätigt, auch nicht ohne Grund. Obwohl der Fundort (wo bisher vielleicht noch nie jemand Nachtfalter sammelte) nur etwa 1 km von der schweizerischen-italienischen Grenze entfernt liegt, muss die Art ab jetzt als Bestandteil der Schweizer Fauna betrachtet werden. Es handelt sich wohl kaum um einen rezenten Einwanderer.

Das Exemplar flog aus dem Anlass der 4.Europäischen Nachtfalternächte (European Moth Nights = EMN: <http://euromothnights.uw.hu>) ans Licht einer 125W Quecksilberdampflampe. Die Hauptfutterpflanze von *uncinula* dürfte nach Literaturangaben *Quercus ilex* (Steineiche) und *Q.faginea* (Portugiesische Eiche) sein, die Raupe frisst aber in Gefangenschaft auch an Blättern von *Q.robur* (Stieleuche) und *Q.petrea* (Traubeneiche). Im beleuchteten Lebensraum in Pedrinata gedeihen um eine Kapelle neben einheimischen Bäumen (auch *Quercus*) mehrere angepflanzte, südliche Arten, aber gar keine Steineichen.

2. *Eupithecia conterminata* (LIENIG & ZELLER, 1846)

Montfaucon JU, Plain de Saigne, 860m (Koordinaten: 573.2/236.6), 17.V.2006, 1♂
leg. et genitaldet. L. REZBANYAI-RESER
in coll.: Musée jurassien des sciences naturelles, Porrentruy

Les Geneveys-sur-Coffrane NE, 1320m (Koordinaten: 553/208), 30.IV.2007, 1♀
leg. et in coll. PHILIPPE DUBEY genitaldet. L. REZBANYAI-RESER

In VORBRODT & MÜLLER-RUTZ 1914 aus Zürich mit Fragezeichen versehen gemeldet. Sichere Schweizer Funde, und zwar lediglich je ein Weibchen, lagen bisher nur aus den Zentralschweizer Hochmooren Hasle-Balmoos LU, 1976, und Eigental-Forrenmoos LU, 1983, vor (REZBANYAI 1980a und 1980b, sowie REZBANYAI-RESER 1984a und 1997a). Die Raupe der Art lebt angeblich vor allem an Fichte (*Picea abies*), aber zum Teil eventuell auch an Lärche (*Larix decidua*).

Die zurzeit bekannte Verbreitung dieser baltisch-sibirischen Art in Mitteleuropa ist sehr eigenartig (MIRONOV 2003): Aus dem Hauptverbreitungsgebiet von Japan bis zum östlichen und nördlichen Baltikum zweigt bei Weissrussland ein relativ schalmer, und ein wenig weiter verzweigter Streifen in Richtung Westeuropa ab, wobei zuerst die Karpaten erfasst werden (Polen, Slowakei, Rumänien), dann die Alpen in Österreich, in Slowenien und in Deutschland. Der Streifen zieht dann einerseits ein wenig nach Norden, in Richtung

Ostdeutschland und Tschechische Republik bis zum Erzgebirge, andererseits nach Westen quer durch die nördliche Schweiz bis Ostfrankreich und bis Südwestdeutschland. Die Funde im Juragebiet passen ganz genau in die Lücke, die bisher zwischen der Zentralschweiz und Ostfrankreich klaffte.

3. *Amphipoea lucens* (FREYER, 1845)

Montfaucon JU, Plain de Saigne, 860m (Koordinaten: 573.2/236.6), 5.VIII.2007, 1♂
leg. et genitaldet. L. REZBANYAI-RESER
in coll.: Musée jurassien des sciences naturelles, Porrentruy

Les Ponts-de-Martel NE, 1000m, (Koordinaten: 544.019/202.589), 8. und 10.IX.2006, 3♂
leg. et in coll. PHILIPPE DUBEY genitaldet. L. REZBANYAI-RESER

Ein Hochmoorspezialist, der in der Schweiz vor allem in den für die Art geeigneten Lebensräumen der Nordalpen lebt, wie z.B. Hasle-Balmoos LU oder Eigental-Forrenmoos LU (REZBANYAI 1980b bzw. REZBANYAI-RESER 1997a). Vom Verfasser ist *lucens* auch in der Südschweiz, im Münstertal (Val Müstair GR) gefunden worden, im Tessin dagegen scheint diese Art zu fehlen (siehe REZBANYAI-RESER 2006).

A. lucens kann äusserlich leicht mit zwei anderen *Amphipoea*-Arten, mit *oculea* L. und ganz besonders mit *fuscata* FRR., verwechselt werden. Deshalb sind nicht alle Fundmeldungen dieser Arten, die in der Literatur vorliegen, unbedingt zuverlässig. Eine absolut sichere Bestimmung ist nur nach den Genitalien möglich. Diese sicheren *lucens*-Nachweise aus dem Schweizer Juragebiet sind besonders beachtenswert, weil in diesem Landesteil solche Insektenarten als Glazialrelikte angesehen werden müssen.

4. *Lygephila procax* (HÜBNER, 1813) (= *limosa* TR.)

Poschiavo, Campocologno GR, Damm-Mitte, Gebüschwald, 600m (Koordinaten: 808.27 / 124.3), 3.VII.2007, 1♂
leg. L. REZBANYAI-RESER & E. SCHÄFFER in coll.: E. SCHÄFFER

Eine xerothermophile, pontomediterran-asiatische Eulenfalterart, die aus der Schweiz bisher kaum gemeldet worden ist. Sie gilt nicht als Wanderfalter. In VORBRODT & MÜLLER-RUTZ 1911 liegen lediglich ein wenig fragliche und nicht genau definierte Funddaten aus dem "Walliser Rhôneal" und aus "Biel BE" vor. Trotzdem ist die Art im Walliser Faunenwerk von RAPPAZ 1979 nicht einmal erwähnt. Schliesslich wird in SAUTER & WHITEBREAD 2005 vorgeschlagen, diese Art aus der Schweizer Faunenliste zu streichen.

In VORBRODT 1930-31 und in REZBANYAI-RESER 1993b ist die Art auch aus dem Tessin nicht gemeldet. In der Sammlung des Naturmuseums St.Gallen liegt jedoch ein authentisches Exemplar aus Gudo TI vor: 13.IX.1953, leg. HANS THEODOR FREY (neu für die Fauna des Tessins!). Mit der Meldung aus Campocologno haben wir also erneut eine Bestätigung für das Vorkommen von *L. procax* in der Schweiz, zugleich ist die Art damit neu für die Fauna des Puschlavs und den ganzen Kanton Graubünden (vgl. SCHMID 2007).

5. *Hypena lividalis* (HÜBNER, 1769)

Cavigliano TI, Valle Onsernone, Fermata/Ponte di Cratolo, 525m (Koordinaten: 697.1/116.4), 19.IX.2007, 1♂
leg. L.REZBANYAI-RESER in coll.: Natur-Museum Luzern

Eine mediterrane Art, die gelegentlich auch als Wanderfalter auftreten kann. Aus der Schweiz sind nur ganz wenige und alte bis sehr alte Funddaten bekannt, aber nur vom Gebiet nördlich der Alpen (schon publiziert: Zeihen AG, 14.X.1966, leg. H.BACHMANN, det. S.WHITEBREAD - siehe SAUTER & WHITEBREAD 2005). In REZBANYAI-RESER 1993b ist *lividalis* aus dem Tessin nicht erwähnt. In der dreissigjährigen intensiven Tessiner Sammelpraxis des Verfassers ist sie bisher nirgendwo erbeutet worden. Es dürfte sich hier also um die erste Meldung aus diesem Landesteil handeln, wo die Art wahrscheinlich nur als gelegentlicher Einwanderer auftaucht. Eine weitere, noch unpublizierte, aber schon zehn Jahre alte tessiner Fundangabe konnte der Verfasser auch von MAX HÄCHLER erhalten: Balerna, Mezzana, 19.IX.1997. Damit ist die Art nun sowohl im äussersten Süden (Mendrisiotto), als auch nördlich von Locarno, im Mitteltessin (Maggiagebiet) gefunden worden.

6. *Trigonophora flammea* (ESPER, 1785)

Bauen UR, Isleten, Schiltegg, Seeufer, 435m (687.8/196.7), 12.X.2007, 3♂
Bauen UR, Isleten, Hoch Flue, Saum, 630m (687,8/196,7), 12.X.2007, 3♂
Bauen UR, Isleten, Mündungsgebiet, Wald, 435m (687.95/196.98), 12.X.2007, 1♂, 1♀
leg. L. REZBANYAI-RESER, E.SCHÄFFER, K.KISER, M. und W. NIEDERBERGER
in coll.: Natur-Museum Luzern, E. SCHÄFFER und M. NIEDERBERGER

Eine atlantomediterrane Art, ein typischer Herbstfalter, der nicht als aktiver Wanderer gilt. In der Südschweiz (Tessin und Misox GR) ist sie weit verbreitet und örtlich auch häufig (siehe dazu u.a. REZBANYAI-RESER 1985, sowie zahlreiche weitere tessiner faunistische Publikationen des Verfassers wie z.B. REZBANYAI-RESER 1986, 1997b, 1990, 1993a, 2000, 2005). Sie ist aus der Südschweiz jedoch interessanterweise erst von VORBRODT & MÜLLER-RUTZ 1911 zum ersten Mal gemeldet worden (Lostallo GR, 1906, leg. THOMANN). Es kann also nicht ganz ausgeschlossen werden, dass damals aus Richtung Italien eine Arealerweiterung der Art stattfand, obwohl uns auch noch ein einziges älteres Exemplar bekannt ist (Lugano-Paradiso, IX.1891, leg. JOSEF ZINGG, in coll. Natur-Museum Luzern). Die Raupe lebt angeblich an *Ranunculus*-Arten (Hahnenfuss), aber vielleicht auch an anderen krautigen Pflanzen, sie ist also wohl kaum an eine bestimmte Futterpflanze gebunden.

Das unerwartete Erscheinen der Art im Urner Seetal, in einem inneralpiner Warmtrockengebiet, und sogar gleichzeitig an drei Lampen und in mehreren Exemplaren, ist sehr bemerkenswert. Es handelt sich unseres Wissen um die ersten Nachweise in der Zentralschweiz und überhaupt nördlich der Hauptalpenketten bzw. in den Nordalpen. In einem anderen Warmtrockengebiet der Zentralschweiz, Gersau-Oberholz SZ, 1976-84, ferner bei Altdorf-Vogelsang UR, 1979-81, bei Altdorf-Kapuzinerkloster UR, 1982-83, und im

Seedorfer Reussdelta UR, 1998-2001, ist damals trotz intensiver Aufsammlungen keine *T.flammea* gefunden worden (REZBANYAI-RESER 1984b, 1994 bzw. 2001).

Weil bei Isleten die Nachtfalterfauna unseres Wissens bisher noch nie untersucht wurde, können die Fragen nicht beantwortet werden, ob die Art hier schon seit langem heimisch ist, ob sie erst in den letzten Jahren hierher eindrang, oder ob Mitte Oktober 2007 über den Zentralschweizer Alpen eine ungewöhnliche Nordwanderung der Art aus dem Tessin oder dem Mittelmeerraum stattfand.

Der Lichtfang am 12.X.2007 bei Isleten ist im Rahmen der 4. Europäischen Nachtfalter-nächte (European Moth Nights = EMN: <http://euomothnights.uw.hu>) als eine offizielle Exkursion der Entomologischen Gesellschaft Luzern veranstaltet worden (siehe dazu S.171-174 im gleichen Heft der Entomologischen Berichte Luzern).

LITERATUR

- LEPIDOPTEROLOGEN-ARBEITSGRUPPE (1997): Schmetterlinge und ihre Lebensräume, Bd.2. Schweiz und angrenzende Gebiete. Arten, Gefährdung, Schutz. Hrsg.: Pro Natura - Schw. Bund Naturschutz; Verl. Fotorotar, Egg ZH, pp. 679 (französische Ausgabe: „Les papillons et leurs biotopes, Vol.2“, 1998).
- MIRONOV, V. (2003): The Geometrid Moths of Europe, Vol.4, Larentiinae II. - Verl. Apollo Books, pp.463.
- RAPPAZ, R. (1979): Les Papillons du Valais (Macrolépidoptères). - Impr. Pillet, Martigny, pp.377.
- REZBANYAI, L. (1980a): Wissenswertes über drei für die Fauna der Schweiz neue Spannerarten: *Eupithecia egenaria* H.S., *E. conterminata* Z. und *Deuteronomos quercaria* HB. - Mitt. Entomol. Ges. Basel, 30: 161-164.
- REZBANYAI, L. (1980b): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. II. Macrolepidoptera (Grossschmetterlinge). - Entomol. Ber. Luzern, 3: 15-76.
- REZBANYAI-RESER, L. (1984a): Weitere Angaben zum Vorkommen von *Oligia dubia* HEYD., *Epimecia ustula* FRR., *Eupithecia conterminata* Z. und *Deuteronomos quercaria* HBN. in der Schweiz (Lep., Noctuidae und Geometridae). - Mitt. Entomol. Ges. Basel, 34: 25-29.
- REZBANYAI-RESER, L. (1984b): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. III. Lepidoptera 1: „Macrolepidoptera“ („Grossschmetterlinge“). - Entomol. Ber. Luzern, 12: 1-127.
- REZBANYAI-RESER, L. (1985): Zur Verbreitung, Häufigkeit und Phänologie von *Trigonophora flammea* ESP. in Mitteleuropa (Lep., Noctuidae). - Mitt. Entomol. Ges. Basel, 35: 41-53.
- REZBANYAI-RESER, L. (1986): Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 2. Bellavista, 1220 m (Lepidoptera, Macroheterocera). - Entomol. Ber. Luzern, 16: 41-144.
- REZBANYAI-RESER, L. (1988): Zur Insektenfauna von Airolo, Lüvina, 1200 m, Kanton Tessin. II. Lepidoptera 1: „Macroheterocera“ („Nachtgrossfalter“). - Entomol. Ber. Luzern, 19: 17-109.
- REZBANYAI-RESER, L. (1990): Zur Macrolepidopterenfauna der Insel Brissago, Kanton Tessin (Lepidoptera: „Macroheterocera“ - „Nachtgrossfalter“). - Entomol. Ber. Luzern, 23: 37-130.
- REZBANYAI-RESER, L. (1993a): Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 3. Somazzo und Umgebung, 590-950 m (Lepidoptera: „Macroheterocera“ - „Nachtgrossfalter“). - Entomol. Ber. Luzern, 30: 51-173.
- REZBANYAI-RESER, L. (1993b): Elenco critico aggiornato dei Macrolepidotteri del Cantone Ticino, Svizzera meridionale (Insecta, Lepidoptera). - Boll. Soc. tic. sc. nat. (Lugano), 81(1): 39-96 (Deutscher Originaltext: Entomol. Ber. Luzern, 30: 31-48; 1993).

- REZBANYAI-RESER, L. (1994): Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. 1. Vogelsang (465m) und Kapuzinerkloster (520m). III. Lepidoptera 1: „Macroheterocera“ („Nachtgrossfalter“). - Entomol. Ber. Luzern, 32: 13-86.
- REZBANYAI-RESER, L. (1995): Zur Grossschmetterlingsfauna des Föhrenwaldeidegebietes oberhalb Lavorgo, 880m, Valle Leventina, Kanton Tessin (Lepidoptera: „Macrolepidoptera“). - Entomol. Ber. Luzern, 34: 21-124.
- REZBANYAI-RESER, L. (1997a): Zur Insektenfauna vom Hochmoor Forrenmoos, 970m, Eigental, Kanton Luzern. II. „Macrolepidoptera“ („Grossschmetterlinge“). Entomol. Ber. Luzern, 37: 29-102.
- REZBANYAI-RESER, L. (1997b): Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 4. Obino, 530m (Lepidoptera: „Macroheterocera“ - „Nachtgrossfalter“). - Entomol. Ber. Luzern, 38: 15-112.
- REZBANYAI-RESER, L. (2000): Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 6. Scereda (2), Zoca, Bellavista (2), Muggiasca und Casima (Lepidoptera: „Macroheterocera“ – „Nachtgrossfalter“). - Entomol. Ber. Luzern, 44: 17-135.
- REZBANYAI-RESER, L. (2001): Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. 2. Reussdelta bei Seedorf, 435m. II. Lepidoptera 1: „Macrolepidoptera“ („Grossschmetterlinge“). - Entomol. Ber. Luzern, 46: 31-128.
- REZBANYAI-RESER, L. (2005): Die Nachtgrossfalterfauna des Berghanges Sasso Corbaro, oberhalb Bellinzona (Tessin), des angeblich einzigen schweizerischen Fundgebietes der xerothermophilen Spannerart *Paraboarmia viertlii* (BOHATSCH, 1883) (Lepidoptera: Macroheterocera). - Entomol. Ber. Luzern, 53 (2005): 37-122.
- REZBANYAI-RESER, L. (2006): Die Nachtgrossfalterfauna von zwei Tessiner Hochmooren, Bedrina (Prato/Dalpe), 1230m und Gola di Lago (Camignolo/Tesserete), 970m, Südschweiz (Lepidoptera Macroheterocera). - Entomol. Ber. Luzern, 55: 45-166.
- SAUTER, W. & WHITEBREAD, S. (2005): Die Schmetterlinge der Schweiz. 9. Nachtrag. - Mitt. Schweiz. Entomol. Ges., 78: 59-115.
- SCHMID, J. (2007): Kritische Liste der Schmetterlinge Graubündens und ihrer geographischen Verbreitung. Grossschmetterlinge "Macrolepidoptera". - Eigenverlag, pp.96.
- VORBRODT, C. & MÜLLER-RUTZ, F. (1911-14): Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.1-2. - Verl. Wyss, Bern.
- VORBRODT, C. (1930-31): Tessiner und Mixoxer Schmetterlinge. - Mitt. Schweiz. Entomol. Ges., 14: 201-396.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH - 6003 Luzern
[e-mail: ladislaus.reser@lu.ch](mailto:ladislaus.reser@lu.ch)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Watsonalla uncinula \(Borkhausen , 1790\) neu für die Fauna der Schweiz und einige weitere besonders bemerkenswerte Fänge in den Jahren 2006-2007 \(Lepidoptera: Drepanidae, Geometridae, Noctuidae\). 159-164](#)